

Tag gegen Lärm am 26. April 2023

Aufruf zur Beteiligung an der Entwicklung von Ideen und Maßnahmen zur Lärmreduktion

Berlin, 26. April 2023 – „Mach mal leiser!“ – unter diesem Motto findet heute der „26. Tag gegen Lärm“ statt – eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA). Ziel ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Politik für die negativen Auswirkungen von starker Geräuschbelastung auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen im Alltag und Beruf.

Die Stiftung Tinnitus und Hören Charité, zu deren Kernaufgaben die Aufklärungsarbeit rund um Gehörschutz zählt, schließt sich den Forderungen der DEGA nach notwendigen Verbesserungen unserer akustischen Umwelt an. Denn Lärm führt zunehmend häufiger zu schweren Hörbeeinträchtigungen wie chronischen Tinnitus, Hyperakusis und Hörverlust, unter deren Folgen Betroffene oft ein Leben lang leiden.

Senden Sie uns Ihre Vorschläge zum Schutz vor Lärm in Ihrer Lebenssituation.

Zur Lärmvermeidung gibt es auf EU-Ebene viele Richtlinien und Gesetze. Zahlreiche Kommunen haben auf dieser Basis bereits lokale Lärmbelastungen erfasst, Lärmkarten erstellt und Aktionspläne zur Lärmbegrenzung entwickelt. Aber auch jede:r einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten, störende Geräusche zu reduzieren. Wir möchten Sie deshalb dazu motivieren, darüber nachzudenken, wie Sie persönlich auf die Lärmbelastung in ihren Lebensbereichen Einfluss nehmen und Ihre akustische Umwelt angenehmer gestalten können. Senden Sie uns Ihre Ideen an info@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org oder kommentieren Sie unsere Social-Media-Posts auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#).

Nehmen Sie an der Lärmschutz-Umfrage der DEGA teil.

Anlässlich des heutigen Aktionstags möchten wir als Stiftung auch auf die Onlinebefragung des Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) zum Thema „Schutz vor Lärm“ hinweisen. Ziel dieser Befragung ist es, zu ermitteln, wie zufrieden die Bevölkerung in Deutschland mit ihrer Wohnumgebung ist, welche Lärmquellen die Menschen belästigen, was zum Schutz vor Lärm getan werden sollte und inwieweit Lärm für sie beim Kauf oder der Nutzung von Geräten wichtig ist. Die Befragungsergebnisse werden ab Herbst 2023 auf der Website www.ald-laerm.de veröffentlicht; der ALD wird sie darüber hinaus für zukünftige Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren nutzen, um den Schutz vor Lärm zu verbessern. Hier geht es zur Lärmumfrage: <https://survey.lamapoll.de/ALD-Online-Umfrage>

Der „Tag gegen Lärm“ findet seit 1998 in Deutschland auf Initiative der DEGA statt und fällt alljährlich zeitlich mit dem „International Noise Awareness Day“ in den USA zusammen. Weitere Informationen zur Partizipation finden Sie hier: www.tag-gegen-laerm.de/allgemeine-informationen/partizipation

Über die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité:

Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und internationalen Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben durch Forschungsprojekte, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress sowie durch die Entwicklung präventiver Maßnahmen. Weitere Informationen zur Stiftung im Web: <https://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:
Gunhild Flöter, Geschäftsführerin
Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 789076 70
E-Mail: floeter@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Für weitere Informationen zum Projekt:
united communications GmbH
Skalitzer Str. 68
12435 Berlin
Tel.: 030 789076 0
E-Mail: tinnitus@united.de